

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungen . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXIII
<b>A. Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Das Einzelunternehmen als »Zielgruppe« des ArbEG . . . . .	1
II. Die Arbeitnehmererfindung im deutschen Rechtssystem. . . . .	6
1. Die Funktion des ArbEG . . . . .	6
2. Die Grundprinzipien des ArbEG . . . . .	8
III. Die erfinderrechtlichen Beziehungen im Konzern. . . . .	13
1. Ausgangspunkt des ArbEG . . . . .	13
2. Das Arbeitsverhältnis im Konzern. . . . .	14
a) Die Bestimmung des Arbeitgebers im Konzern . . . . .	15
aa) Konzernarten . . . . .	15
bb) Der Konzern als Arbeitgeber . . . . .	20
aaa) Arbeitsrechtliche Bewertung . . . . .	20
bbb) Erfinderrechtliche Bewertung . . . . .	23
cc) Die arbeitsrechtliche Leitungsmacht als Kriterium einer Arbeitgeber-Eigenschaft . . . . .	29
aaa) Das Begriffserfordernis der arbeitsrechtlichen Leitungsmacht . . . . .	29
bbb) Folgerungen für Arbeitsverhältnisse im Konzern. . . . .	31
dd) Stellvertretung durch das herrschende Unternehmen oder eine verbundene Personalgesellschaft . . . . .	35
aaa) Grundsatz . . . . .	35
bbb) Personalgesellschaft. . . . .	36
ccc) Zwischenergebnis. . . . .	37
b) Einzelne Konzerngesellschaften als Partner des Arbeitsvertrages . . . . .	37
aa) Das Arbeitgeber-Unternehmen als Gläubiger der Arbeitsleistung . . . . .	37
bb) Abdingbarkeit – Erstreckung der Pflicht zur Arbeitsleistung. . . . .	38
aaa) Vorübergehender Arbeitseinsatz in einem anderen Konzernunternehmen. . . . .	38
bbb) Endgültiger Arbeitseinsatz in einem anderen Konzernunternehmen/Versetzung . . . . .	43
ccc) Abgrenzung . . . . .	47
ddd) Erfinderrechtliche Beziehungen . . . . .	48
cc) Arbeitnehmerüberlassung im Konzern . . . . .	50
aaa) Das Konzernprivileg . . . . .	51
bbb) Ausnahmen vom Konzernprivileg. . . . .	54
ccc) Erfinderrechtliche Auswirkungen . . . . .	56
c) Fallsituationen einer Rechtsnachfolge . . . . .	57
aa) Betriebsübergang im Konzern . . . . .	57
bb) Umwandlungen im Sinne des UmwG . . . . .	61
cc) Erfinderrechtliche Auswirkungen . . . . .	62
d) Mehrpersonale Arbeitsverhältnisse . . . . .	66

aa)	Einheitliches Arbeitsverhältnis mit mehreren Arbeitgebern. . .	67
aaa)	Begriff und Zulässigkeit. . . . .	67
bbb)	Erfinderrechtliche Auswirkungen . . . . .	69
bb)	Mehrere miteinander verbundene Arbeitsverhältnisse (Doppelarbeitsverhältnisse) . . . . .	71
aaa)	Begriff . . . . .	71
bbb)	Erfinderrechtliche Auswirkungen . . . . .	72
cc)	Mittelbares Arbeitsverhältnis . . . . .	74
3.	Societas Europaea (SE) . . . . .	74
<b>B.</b>	<b>Der Arbeitnehmer als Erfinder</b> . . . . .	<b>78</b>
I.	Der Begriff des Arbeitnehmers . . . . .	78
II.	Besonderheiten bei nicht dem ArbEG unterliegenden Erfindern. . . . .	79
1.	Freie Mitarbeiter . . . . .	79
2.	Arbeitnehmerähnliche Personen . . . . .	83
3.	Pensionäre . . . . .	84
4.	Organmitglieder. . . . .	86
<b>C.</b>	<b>Besonderheiten bei Arbeitnehmer-Miterfindern aus mehreren Konzerngesellschaften und bei Gemeinschaftserfindungen</b> . . . . .	<b>93</b>
I.	Begriff der Miterfinderschaft. . . . .	93
II.	Doppelerfindungen . . . . .	98
1.	Grundsatz der innerbetrieblichen Priorität . . . . .	98
2.	Auswirkungen des Konzernverbundes . . . . .	99
III.	Rechtsverhältnisse der Miterfinder untereinander . . . . .	101
IV.	Rechtsverhältnisse der Konzernunternehmen nach Inanspruchnahme. . . . .	103
V.	Übersicht über die wesentlichen erfinderrechtlichen Auswirkungen . . . . .	109
1.	Vergütungsfragen . . . . .	110
a)	Bestimmung des Miterfinderanteils . . . . .	111
b)	Berücksichtigung des Miterfinderanteils bei unternehmensübergreifender Miterfindergemeinschaft. . . . .	113
2.	Sonstige Rechte und Pflichten . . . . .	115
a)	des Arbeitgebers . . . . .	115
b)	des Arbeitnehmers. . . . .	118
<b>D.</b>	<b>Die Zuordnung der Arbeitnehmererfindung im Konzern</b> . . . . .	<b>119</b>
I.	Der Begriff der Dienstleistungserfindung – Auswirkungen des Konzernverbundes . . . . .	119
1.	Schutzfähigkeit . . . . .	119
a)	Patent- und Gebrauchsmusterfähigkeit . . . . .	119
b)	Konzernbezug . . . . .	122
2.	Fertigstellung während des Arbeitsverhältnisses. . . . .	123
a)	Grundsätze . . . . .	123
b)	Konzernbezug . . . . .	125
3.	Aufgabenerfindung . . . . .	125
a)	Obliegende Tätigkeit . . . . .	126
b)	Konzernbezug . . . . .	127
4.	Erfahrungserfindung . . . . .	128

	a) Maßgebliches Beruhen auf Erfahrungen oder Arbeiten des Betriebes	128
	b) Konzernbezug	130
	5. Besonderheiten bei Doppelarbeitsverhältnissen im Konzern	130
II.	Die Meldung der Dienstleistungserfindung	132
	1. Die Erfordernisse der Erfindungsmeldung	135
	2. Auswirkungen des Konzernverbundes	143
	a) Der Adressat der Meldung im Konzernverbund	143
	aa) Der Arbeitgeber als Adressat	143
	bb) Die Vertretung des Arbeitgebers	144
	b) Zentralisierung des Patentwesens	145
III.	Die Inanspruchnahme der Dienstleistungserfindung	147
	1. Begriff und Bedeutung der Inanspruchnahme	147
	a) Ausdrückliche Inanspruchnahmeerklärung und Inanspruchnahmefiktion	149
	b) Gegenstand der Inanspruchnahme	150
	c) Die Wirkung der Inanspruchnahme	151
	2. Die Inanspruchnahmeerklärung durch den Arbeitgeber	151
	3. Auswirkungen des Konzernverbundes	152
	a) Unübertragbarkeit des Inanspruchnahmerechts	152
	b) Die Vertretung des Arbeitgebers – Erklärung durch bevollmächtigte Konzernunternehmen	153
	c) Konzernweite Patent-Politik	154
	4. Die Freigabe einer Dienstleistungserfindung (§ 6 Abs. 2, § 8 Satz 1 ArbEG)	155
	a) Wirkung einer Freigabe	155
	b) Konzernbezug	157
<b>E.</b>	<b>Die Einräumung und Übertragung von Erfindungsrechten im Konzern</b>	160
I.	Verfügungsbefugnis des Arbeitgebers und Wirkung der Rechtseinräumung/-übertragung	160
II.	Auswirkungen des Konzernverbundes	161
	1. Übertragung der Dienstleistungserfindungsrechte	162
	a) Gestaltungsformen	162
	b) Auswirkungen auf die erfinderrechtlichen Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien	165
	aa) Einfluss des Rechtsübergangs auf die Pflichten des Arbeitgebers aus dem ArbEG	166
	bb) Mitspracherechte des Arbeitnehmererfinders	168
	c) Auswirkungen auf die Pflicht zur Schutzrechtsanmeldung im Inland	170
	2. Einräumung von Nutzungsrechten an andere Konzernunternehmen	173
	a) Gestaltungsformen	173
	b) Auswirkungen auf die erfinderrechtlichen Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien	177
<b>F.</b>	<b>Die Anmeldung der Dienstleistungserfindung zum Schutzrecht</b>	179
I.	Die Schutzrechtsanmeldung im Inland	179
	1. Beauftragung einer zentralen Patentstelle innerhalb eines Konzerns	180

# Inhaltsverzeichnis

---

a)	Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers . . . . .	180
b)	Unverzüglichkeit der Schutzrechtsanmeldung . . . . .	181
2.	Wahl der Schutzrechtsart – Patent oder Gebrauchsmuster . . . . .	182
a)	Einbeziehung von Konzernbelangen in den Beurteilungsmaßstab . . . . .	182
b)	Wahlrecht zwischen Patent und Gebrauchsmuster im Konzern . . . . .	183
3.	Anmeldung im Inland . . . . .	185
4.	Schutzrechtsanmeldung auf den Namen des Arbeitgebers . . . . .	186
5.	Die Behandlung der Dienstleistung als Betriebsgeheimnis . . . . .	187
a)	Befreiung von der Anmeldepflicht . . . . .	187
b)	Berechtigte Betriebsbelange – Konzernbezug . . . . .	188
c)	Anerkennung der Schutzfähigkeit . . . . .	190
d)	Erfindungswert bei betriebsgeheimen Erfindungen (RL Nr. 27) . . . . .	191
II.	Die Schutzrechtsanmeldung im Ausland . . . . .	192
1.	Die Inanspruchnahme als Voraussetzung . . . . .	192
2.	Anmelderechte des Arbeitgebers . . . . .	193
3.	Die Auslandsfreigabe durch den Arbeitgeber . . . . .	194
a)	Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Freigabe zur Schutzrechtsanmeldung . . . . .	194
aa)	Rechtsnatur – Auswirkungen der vorherigen Rechtsübertragung im Konzern . . . . .	194
bb)	Schutzrechtsfreie Zone . . . . .	197
b)	Die Freigabeerklärung . . . . .	199
c)	Vorbehalt eines Benutzungsrechts . . . . .	200
aa)	Rechtsnatur und Wirkung des Benutzungsrechts . . . . .	200
bb)	Inhalt des Benutzungsrechts und Auswirkungen im Konzernverbund . . . . .	201
d)	Verlangen der Rücksichtnahme auf Auslandsverträge . . . . .	202
III.	Informations- und Unterstützungspflichten im Zusammenhang mit Schutzrechtsanmeldungen . . . . .	203
1.	Informationspflicht des Arbeitgebers – Besonderheiten im Konzern . . . . .	204
a)	Inhalt der Informationspflicht . . . . .	204
b)	Informationspflicht bei Rechtsübertragung im Konzern . . . . .	204
2.	Unterstützungspflicht des Arbeitnehmers – Besonderheiten im Konzern . . . . .	205
a)	Inhalt der Unterstützungspflicht . . . . .	205
b)	Unterstützungspflicht bei Rechtsübertragung im Konzern . . . . .	206
aa)	aufgrund des § 15 Abs. 2 ArbEG . . . . .	206
bb)	aufgrund des Direktionsrechts . . . . .	207
cc)	aufgrund der Pflicht zur Rücksichtnahme bzw. aus Treu und Glauben . . . . .	207
dd)	aufgrund von Anmeldeerfordernissen der jeweiligen Schutzrechtsordnung . . . . .	208
IV.	Die Aufgabe der Schutzrechtsanmeldung oder des Schutzrechts (§ 16 ArbEG) . . . . .	209
1.	Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Übertragung der Schutzrechtsposition . . . . .	209
2.	Vorbehalt eines Benutzungsrechts . . . . .	210
<b>G.</b>	<b>Die Vergütung von Dienstleistungen im Konzernverbund . . . . .</b>	<b>212</b>
I.	Die Grundsätze der Vergütung . . . . .	212

1.	Übersicht zum Vergütungssystem des ArbEG. . . . .	212
2.	Entstehung und Fälligkeit des Vergütungsanspruchs . . . . .	215
a)	Vergütung für Nutzungen vor Inanspruchnahme. . . . .	215
b)	Fälligkeit. . . . .	218
c)	Dauer der Vergütungspflicht/Verjährung/Verwirkung . . . . .	221
II.	Der Schuldner des Vergütungsanspruchs . . . . .	224
1.	Arbeitgeber als Schuldner. . . . .	224
2.	Auswirkungen des Konzernverbundes auf die Schuldnerposition. . . . .	226
a)	bei konzernweiter Nutzung der Dienstleistung . . . . .	226
b)	bei einheitlichem Arbeitsverhältnis zu mehreren Konzernunternehmen . . . . .	227
c)	bei Bewertung des Konzerns als wirtschaftliche Einheit. . . . .	228
III.	Die Vergütungsbemessung bei Inanspruchnahme der Erfindung nach den Amtlichen Vergütungsrichtlinien . . . . .	228
1.	Die Vergütungsbemessung . . . . .	228
2.	Der Erfindungswert . . . . .	229
3.	Der Anteilsfaktor . . . . .	230
4.	Der Miterfinderanteil . . . . .	233
IV.	Die Vergütungsbemessung bei Eigennutzung der in Anspruch genommenen Dienstleistung durch den Arbeitgeber/Vergütung für nicht benutzte Erfindungen . . . . .	234
1.	Ermittlung des Erfindungswertes bei benutzten Erfindungen . . . . .	235
a)	Ermittlung des Erfindungswertes nach der Lizenzanalogie . . . . .	235
aa)	Vorrang der Lizenzanalogie als Berechnungsmethode . . . . .	235
bb)	Bestimmung des Lizenzsatzes. . . . .	236
cc)	Abstaffelung des Lizenzsatzes . . . . .	239
dd)	Rechnerische Bezugsgröße. . . . .	243
aaa)	Tatsächlicher Umsatz . . . . .	243
bbb)	Hochrechnung auf fiktiven Umsatz. . . . .	243
ccc)	Erfindungswert bei Konzernnutzung . . . . .	245
ddd)	Erfindungsgemäßer Umsatz bei konzernbezogenen Verrechnungspreisen . . . . .	246
eee)	Abstellen auf Konzernumsätze bei Aufteilung zwischen Herstellung und Vertrieb . . . . .	250
ee)	Technisch-wirtschaftliche Bezugsgröße . . . . .	253
b)	Ermittlung des Erfindungswertes nach dem erfassbaren betrieblichen Nutzen. . . . .	258
c)	Schätzung des Erfindungswertes und sonstige Methoden. . . . .	261
2.	Ermittlung des Erfindungswertes bei nicht benutzten Erfindungen (RL Nrn. 20–24) . . . . .	262
V.	Die Vergütungsbemessung bei Rechtsübertragung und Einräumung von Nutzungsrechten an andere Konzernunternehmen . . . . .	265
1.	Vergütungsbemessung bei Rechtsübertragung im Konzern. . . . .	265
a)	Verkauf der Erfindungsrechte zum Marktpreis . . . . .	266
aa)	Die Ermittlung des Erfindungswertes (RL Nr. 16 Abs. 1) . . . . .	266
bb)	Mitverkauf von Know-how (RL Nr. 16 Abs. 2) und sonstigen (Schutzrechts-) Positionen . . . . .	267
b)	Übertragung der Erfindungsrechte unter Wert/unentgeltlich. . . . .	268
aa)	Übertragung mit (zu geringer) Gegenleistung. . . . .	270

bb)	Übertragung ohne Gegenleistung . . . . .	272
cc)	Wirtschaftliche Einheit des Konzerns. . . . .	275
dd)	Einbringung in einen Patent-(Schutzrechts-)pool . . . . .	276
ee)	Vergütungsrechtliche Behandlung von Rücklizenzen . . . . .	278
2.	Vergütungsbemessung bei Lizenzvergaben im Konzern . . . . .	280
a)	Lizenzvergabe zu marktüblichen Konditionen . . . . .	280
aa)	Die Ermittlung des Erfindungswertes nach RL Nrn. 14, 15. . . . .	281
aaa)	Die Bruttolizenzentnahme des Arbeitgebers als Berechnungsgrundlage . . . . .	281
bbb)	Konkrete Berechnung der Nettolizenzentnahme nach RL Nr. 14 . . . . .	282
ccc)	Pauschale Berechnung des Erfindungswertes nach RL Nr. 15. . . . .	283
bb)	Mit-Lizenzierung von Know-how . . . . .	284
b)	Lizenzvergabe im Konzern unter Wert/unentgeltlich. . . . .	286
aa)	Lizenzierung mit Gegenleistung . . . . .	286
bb)	Lizenzierung ohne Gegenleistung . . . . .	289
c)	Austauschvertrag. . . . .	292
3.	Einfluss des Konzernverbundes auf die Vergütung wegen bloßer Verwertbarkeit. . . . .	293
VI.	Die Wirksamkeit von Vergütungsregelungen unter konzernrelevanten Aspekten . . . . .	296
1.	Unbilligkeit einer Vergütungsregelung (§ 23 ArbEG) . . . . .	297
a)	Voraussetzungen . . . . .	297
b)	Geltendmachung und Ausschlussfrist . . . . .	299
2.	Vergütungsanpassung wegen veränderter Umstände (§ 12 Abs. 6 ArbEG) . . . . .	299
VII.	Die Auskunft- und Rechnungslegungspflichten im Konzern. . . . .	301
1.	Rechtsnatur als Hilfsanspruch . . . . .	301
2.	Schuldner des Anspruchs . . . . .	303
3.	Inhalt des Anspruchs. . . . .	304
a)	Allgemeine Grundsätze zu Inhalt und Umfang . . . . .	304
b)	Inhalt und Umfang bei Konzernnutzung. . . . .	307
c)	Einsichtsrecht des Arbeitnehmers . . . . .	311
VIII.	Zulässigkeit unternehmens-/konzerneigener Richtlinien . . . . .	312
1.	Zulässigkeit . . . . .	313
2.	Inhalt . . . . .	316
<b>H.</b>	<b>Auswirkungen des Konzernverbundes auf die sonstigen Pflichten der Arbeitsvertragsparteien . . . . .</b>	<b>317</b>
I.	Geheimhaltungspflichten . . . . .	317
1.	Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers . . . . .	317
2.	Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmers. . . . .	318
3.	Geheimhaltungspflicht sonstiger Personen des Konzernverbundes . . . . .	321
II.	Auswirkungen des Konzernverbundes auf die wechselseitigen Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien . . . . .	322
1.	Schutzpflicht des Arbeitgebers . . . . .	322
2.	Rücksichtnahmepflicht des Arbeitnehmers . . . . .	325

<b>I.</b>	<b>Verbesserungsvorschläge und Ideenmanagement im Konzernverbund</b> . . . . .	327
I.	Qualifizierte und einfache technische Verbesserungsvorschläge . . . . .	327
1.	Abgrenzung zwischen qualifizierten technischen und einfachen technischen Verbesserungsvorschlägen . . . . .	328
a)	Mitteilungspflicht des Arbeitnehmers . . . . .	329
2.	Vergütung von Verbesserungsvorschlägen . . . . .	330
a)	Vergütung von qualifizierten technischen Verbesserungsvorschlägen . . . . .	330
b)	Vergütung von einfachen technischen Verbesserungsvorschlägen . . . . .	331
II.	Mitbestimmungsrecht des Konzernbetriebsrates . . . . .	333
<b>J.</b>	<b>Die Behandlung freier Arbeitnehmererfindungen im Konzern</b> . . . . .	336
I.	Die Mitteilungspflicht des Arbeitnehmers (§ 18 ArbEG) . . . . .	336
1.	Grundsätze . . . . .	336
2.	Entfallen der Mitteilungspflicht bei offensichtlicher Nichtverwertbarkeit – Einfluss der Konzernbindung des Arbeitgebers . . . . .	337
II.	Die Anbietungspflicht des Arbeitnehmers (§ 19 ArbEG) . . . . .	338
1.	Grundsätze . . . . .	338
2.	Einfluss der Konzernbindung des Arbeitgebers . . . . .	339
<b>K.</b>	<b>Der Einfluss der Konzernbindung auf erfinderrechtliche Streitfälle</b> . . . . .	341
I.	Schiedsstellenverfahren (§§ 28 ff. ArbEG) . . . . .	341
II.	Klageverfahren (§§ 37 ff. ArbEG) . . . . .	343
<b>L.</b>	<b>Multinationale Konzerne und Internationales Privatrecht der Arbeitnehmererfindung</b> . . . . .	345
I.	Gestaltungsmöglichkeiten für den Auslandseinsatz von Arbeitnehmern . . . . .	345
1.	Entsendung . . . . .	347
2.	Versetzung . . . . .	349
3.	Arbeitnehmerüberlassung . . . . .	350
4.	Besonderheiten bei Internet und Telearbeitsplätzen . . . . .	350
II.	Kollisionsrechtliche Probleme des Arbeitnehmererfindungsrechts . . . . .	353
1.	Sonderregelung des Art. 60 EPÜ . . . . .	354
a)	Umfang der Verweisung . . . . .	355
aa)	Auslegung als Sachnormverweisung . . . . .	355
bb)	Auslegung als Gesamtnormverweisung . . . . .	357
b)	Recht auf das Patent . . . . .	359
2.	Position des Arbeitnehmererfindungsrechts innerhalb des Internationalen Privatrechts . . . . .	359
a)	Anknüpfung anhand des Territorialitätsprinzips oder des Arbeitsvertragsstatuts . . . . .	359
b)	Einschränkungen des Arbeitsvertragsstatuts . . . . .	363
c)	Rechtswahl bei der Gestaltung des Arbeitsvertrages . . . . .	365
aa)	Grundsatz der freien Rechtswahl, Art. 3 Rom I-VO . . . . .	365
bb)	Grenzen der freien Rechtswahl . . . . .	366

# Inhaltsverzeichnis

---

aaa) Kein Abweichen von zwingenden Schutzbestimmungen zuungunsten des Arbeitnehmers (Art. 8 Abs. 1 Satz 2 Rom I-VO) . . . . .	367
bbb) Vorschriften des ArbEG als zwingende Bestimmungen.	370
ccc) Die Arbeitnehmererfindung im ausländischen Recht . .	372
d) Rechtliche Situation bei Fehlen einer Rechtswahl . . . . .	374
<b>M. Zusammenfassende Würdigung . . . . .</b>	<b>377</b>
Entscheidungsregister . . . . .	384
Stichwortverzeichnis . . . . .	395